

DIREKT



NÄHER AM MENSCHEN

Bayerisches Baukonjunkturprogramm

Eigenheim ermöglichen. Infrastruktur stärken. Baukonjunktur stützen.

Der Freistaat Bayern unterstützt mit einem Baukonjunkturprogramm im Umfang von 500 Mio. Euro plus X massiv die Förderung von Wohneigentum und den Bau öffentlicher Infrastruktur.

Der Konjunkturereinbruch im Bausektor und der enorme Rückgang der Baugenehmigungen zeigen: **Deutschland steckt in einer akuten Baukrise.** Hohe Immobilienpreise, steigende Zinsen und Preiserhöhungen für Baumaterial lassen das Eigenheim für immer mehr Menschen unerreichbar werden.

Während die Ampel in Berlin weiter unrealistische Wohnungsbauziele ausgibt, die Baukosten immer weiter in die Höhe treibt und Förderbedingungen verschlechtert, handelt Bayern: **Unser Ministerpräsident und Parteivorsitzender Dr. Markus Söder** macht klar: **„Der Traum vom Eigenheim, vom kleinen Glück, muss in Bayern weiter finanzierbar sein.“**

Seit dem 1. September 2023 gelten günstigere **Förderbedingungen** für die bayerischen Förderprogramme „Wohnraumförderung-Eigentum“ und „Bayern-Darlehen“.

Wohnraumförderung-Eigentum

Beim Erwerb einer Immobilie kann ein **Zuschuss von 7.500 Euro pro Kind** und für den Erwerb einer bestehenden Immobilie ein **zusätzlicher Zuschuss von bis zu 50.000 Euro** gewährt werden. Damit kombinierbar ist ein **zinsvergünstigtes Darlehen** durch die BayernLabo mit einer Laufzeit von 15 Jahren und einem Zinssatz von 0,5 Prozent für bis zu 40 Prozent der förderfähigen Kosten. Damit liegt der angebotene Zinssatz aktuell rund drei Prozentpunkte unter den marktüblichen Zinssätzen. Zudem wurden die **Einkommenshöchstgrenzen um nochmals 25 Prozent angehoben.** Für ein Ehepaar mit zwei Kindern beträgt diese nun rund 102.000 Euro brutto im Jahr.

Bayern-Darlehen

Zusätzlich zur „Wohnraumförderung-Eigentum“ vergibt die BayernLabo für Familien beim Eigentumserwerb das **„Bayern-Darlehen“** als

Zinsverbilligungsprogramm. Das „Bayern-Darlehen“ ermöglicht eine Zinssenkung um drei Prozentpunkte gegenüber dem marktüblichen Zins für ein Drittel der Gesamtkosten. Bei einem Marktzins von z.B. vier Prozent muss somit für ein Drittel der Gesamtkosten nur ein Zinssatz von einem Prozent gezahlt werden.

Hierbei gelten dieselben Grenzen wie beim Programm „Wohnraumförderung-Eigentum“. Künftig werden mit der **Erhöhung der Einkommensgrenzen um 25 Prozent** etwa 60 Prozent der Bevölkerung förderberechtigt sein.

Kommunales Bauinvestitionsprogramm

Um die bayerischen Kommunen bei Investitionen in ihre Infrastruktur zu unterstützen und damit vor allem **Kitas und Schulen** beschleunigt zu bauen, stellt der Freistaat im Rahmen des Baukonjunkturprogramms eine wuchtige zusätzliche Finanzspritze zur Verfügung. Dies ist ein zusätzlicher Schub für unsere Kommunen als wesentlicher Träger öffentlicher Baumaßnahmen.

Staatliches Bauen beschleunigen

Um Ausbau und Instandhaltung der öffentlichen Infrastruktur zu unterstützen, werden 100 neue Stellen in der Staatsbauverwaltung geschaffen. Damit können dringend benötigte Bauprojekte wie zum Beispiel der Hochschulbau, der Bau von Radwegen sowie der Ausbau von Straßen schneller angegangen werden. Alle Informationen zur Förderung von Wohneigentum finden Sie [hier](#).

Der **Bayerische Bauminister Christian Bernreiter:** „Wir wollen die Baubranche in der Krise unterstützen. Der Bund sollte dem bayerischen Beispiel folgen. Die bayerischen Förderungen sind ein zuverlässiger Baustein für private und öffentliche Bauherren, die bezahlbaren Wohnraum in ganz Bayern schaffen.“